

Was lernt man eigentlich am Gymnasium?

Dieser Frage gingen am Donnerstag, dem **21. Februar 2019**, Viertklässler am Gymnasium „Prof. Fritz Hofmann“ in Kölleda zum **traditionellen Schnuppertag** nach.

Nachdem die Schulleiterin Frau Meyer, die Beratungslehrerin Frau Kanngießer und die Schülersprecherin Lena Kellermann die Grundschüler begrüßt hatten, konnten sie sich zunächst auf einen spannenden Tag einstimmen lassen, denn einige Schüler des Gymnasiums erklärten ihnen an Hand eines Theaterstückes, wer Professor Hofmann überhaupt war. Doch bevor die Entdeckungsreise begann, wurden die Viertklässler in Gruppen aufgeteilt und ein Gruppenbegleiter aus der Oberstufe stand ihnen den ganzen Tag mit Rat und Tat zur Seite.



Schülersprecherin Lena Kellermann begrüßt die Neuankömmlinge



Auf Entdeckungsreise über das Schulgelände

Ihre Entdeckungsreise führte die Grundschüler in verschiedene Räume, in denen sie Einblicke in neue Fächer am Gymnasium gewinnen konnten. So erfuhren sie zum Beispiel, wie man sich auf Russisch und Französisch vorstellt oder wie Latein klingt. Mit großer Freude führten sie auch im Fach MNT (Mensch Natur Technik) bereits eigene kleine Experimente durch und im Sportunterricht stellten sie ihr Können bei Staffelspielen unter Beweis. Seinen Abschluss fand dieser spannende Tag bei einem kleinen Imbiss in der Cafeteria und der anschließenden Verabschiedung und Einladung zum **Tag der offenen Tür**, der am Samstag, dem **23. Februar**, stattfand.

Zahlreiche Gäste folgten dieser Einladung nur zu gerne und verschafften sich einen umfassenden Eindruck vom schulischen Leben am Gymnasium. Hostessen hießen die Besucher im Foyer willkommen und begleiteten sie über das Schulgelände, auf dem vielfältige Angebote zum Staunen und Mitmachen einluden. So konnte man sich sportlich bei Spielen in der Turnhalle betätigen, sein Talent als Musiker entdecken oder in der Schreibwerkstatt verschiedene Drucktechniken ausprobieren. Wer Spaß am Experimentieren hatte, hielt sich länger im naturwissenschaftlichen Bereich auf, während andere interessanten Vorträgen zuhörten oder sich an kleinen Sketchen erfreuten. Kulinarisch wurden die Gäste mit französischen Crêpes, russischem Gebäck und mit anderen Leckereien verwöhnt.

Wir bedanken uns bei allen Schülern, Lehrern und fleißigen Helfern für diesen gelungenen Vormittag, der lange in Erinnerung bleiben wird.



Kreatives Arbeiten in der Schreibwerkstatt



Musizieren für Groß und Klein



Stempeln – aber auf Russisch!



Professor Hofmann gibt sich die Ehre